

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	v
Vorwort	ix
Literaturverzeichnis	xi
Historische Bestimmungen	xxix
A. Einleitung	1
I. Leistungspflicht bei Stückschulden	1
II. Fragen, Aufbau und Methode	7
1. Fragen	8
2. Aufbau	8
3. Methode	9
B. Leistungspflicht bei unverschuldeter Erschwerung zwischen 1900 und 2002	13
I. Das Erschwerungsrisiko um 1900	13
1. Das BGB von 1900	13
2. Die Bedeutung des Begriffs Unvermögen	19
II. Die Anfangsjahre des BGB – 1900 bis 1913	21
1. In der Rechtsprechung	21
2. In der Literatur	25
3. Zusammenfassung	27
III. Das BGB in Kriegen und Krisen – 1914 bis 1945	30
1. In der Rechtsprechung	30
2. In der Literatur	51
3. Zusammenfassung	57
IV. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Reform – 1945 bis 2002	66
1. In der Rechtsprechung	66
2. In der Literatur	73
3. Zusammenfassung	84
V. Rechtsprechung zu verschuldetem Unvermögen bei Stück- schulden	89
VI. Zwischenergebnis	92

C. Die Schuldrechtsreform und ihre Begründung.	95
I. Auswertung der Entstehungsgeschichte der Schuldrechtsmodernisierung	95
1. Die zeitliche Komponente der Schuldrechtsmodernisierung	95
2. Der Entwurf <i>Hubers</i> zur Modernisierung des Leistungsstörungenrechts	97
3. Die Arbeit der Schuldrechtskommission 1984–1992	101
4. Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens der Schuldrechtsmodernisierung	104
5. Zusammenfassung.	106
II. Die Begründung – Allgemeiner Teil	107
1. Allgemeine Kritik der Begründung am geltenden Recht zur Zeit der Novelle	108
2. Das Ziel der internationalen Angleichung als Argument für den Wandel.	109
3. Aufgabe der Abgrenzung zwischen Stück- und Gattungsschuld?	113
III. Die Begründung – Besonderer Teil	114
1. Das Schulbeispiel: „Der Ring im See“	116
2. Ein allgemeiner Rechtsgedanke in der Begründung als Argument für den Wandel?	120
3. Das Gläubigerinteresse als Argument für den Wandel?	126
4. Das grobe Missverhältnis als Argument für den Wandel?	127
5. Der Inhalt des Schuldverhältnisses als Argument für den Wandel?	128
6. § 276 Abs. 1 BGB als Argument für den Wandel?	130
7. Zusammenfassung.	131
IV. Kritik an der Schuldrechtsreform.	133
1. In Tagungsberichten	133
2. In der wissenschaftlichen Literatur	134
3. Das Seminar Ehmanns in Trier	137
4. „Die Pflichtverletzung im System des Leistungsstörungenrechts als Modell <i>de lege ferenda</i> “ von <i>Anders</i>	139
5. Zusammenfassung.	140

V.	Die richterrechtlichen Institute vor und nach der Schuldrechtsmodernisierung.....	141
1.	Objektive nachträgliche Unmöglichkeit.....	141
2.	Subjektive nachträgliche Unmöglichkeit.....	142
3.	Wirtschaftliche Unmöglichkeit / Störung der Geschäftsgrundlage.....	144
4.	Zusammenfassung.....	145
VI.	Zwischenergebnis.....	145
D.	Die praktischen Auswirkungen der Schuldrechtsreform.....	147
I.	Die Entwicklungen im besonderen Schuldrecht	147
1.	Kaufrecht.....	147
2.	Verträge mit ersetzbarer Primärleistung?.....	151
3.	Urteile zur sogenannten faktischen Unmöglichkeit nach 2002	153
4.	Zusammenfassung.....	156
II.	Das Cabrio von Murmansk.....	157
1.	Die Diskussion.....	157
2.	Eine eigene Lösung.....	160
III.	Zwischenergebnis.....	162
E.	Fazit	165